

**HESSISCHER LANDTAG**

11. 04. 2018

Kleine Anfrage**der Abg. Hofmann, Grumbach, Kummer, Özgüven, Waschke und Weiß (SPD)
vom 27.02.2018****betreffend Besoldung und Examensnoten in der hessischen Justiz****und****Antwort****der Ministerin der Justiz**

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

- Frage 1. Wie hoch war die landesweite Vergütungssumme für
- a) A-Besoldung,
 - b) R-Besoldung,
 - c) C/W-Besoldung
- in den Jahren 1990, 2000, 2010 und 2017?
Bitte aufschlüsseln nach aktivem Dienst und Pensionen.

Die landesweite Vergütungssumme in der hessischen Justiz für die Jahre 2010 und 2017 lässt sich - aufgeschlüsselt nach den Besoldungsordnungen A, R, und C - der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

	2010	2017
Besoldungsordnung A	208.181.280,92 €	235.432.494,42 €
Besoldungsordnung R	132.129.020,69 €	145.823.172,84 €
Besoldungsordnung C	60.859,46 €	78.126,48 €

Die Versorgungsausgaben für die ehemaligen Justizbediensteten und deren Hinterbliebene in den Jahren 2010 und 2017 sind nachfolgend tabellarisch dargestellt.

	2010	2017
Besoldungsordnung A	87.606.482,09 €	108.960.683,74 €
Besoldungsordnung R	66.334.230,17 €	80.383.626,15 €
Besoldungsordnung C	236.342,80 €	163.453,98 €

Für die Jahre 1990 und 2000 liegen der Hessischen Bezügestelle keine Daten vor, so dass insoweit keine Angaben erfolgen können.

- Frage 2. Wie viele Beamtinnen und Beamte waren in den Jahren 1990, 2000, 2010 und 2017 in Hessen
- a) Vollzeit,
 - b) bis 50 % ,
 - c) bis 60 % ,
 - d) bis 70 % ,
 - e) bis 80 % ,
 - f) bis 90 % beschäftigt?
- Bitte aufschlüsseln nach A-Besoldung, R-Besoldung bzw. C/W-Besoldung.

Die für die Jahre 2010 und 2017 zum Stichtag 31.12. vorliegenden Daten zum Umfang von Teilzeitbeschäftigungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Erfasst wurden die Beamtinnen und Beamten des Geschäftsbereichs einschließlich der IT-Stelle, des Justizvollzuges und

des Ministeriums. Eine Beantwortung für die Jahre 1990 und 2000 ist nicht möglich, da die aus dieser Zeit vorliegenden statistischen Daten nicht den Umfang von Teilzeitbeschäftigungen beinhalten.

Beschäftigung	per 31.12.2010 Besoldungsgruppe			per 31.12.2017 Besoldungsgruppe		
	A	C	R	A	C	R
Vollzeit	5379	1	279	5422	1	283
bis 50 %	376	0	26	259	0	32
bis 60 %	71	0	1	111	0	8
bis 70 %	120	0	7	113	0	5
bis 80 %	226	0	11	251	0	21
bis 90 %	42	0	2	47	0	0

Frage 3. Wie viele Bewerber/innen für den Richterdienst gab es in den Jahren 1999 bis 2017 mit addiertem Ergebnis aus beiden Staatsexamina

- bis 15,
- bis 16,
- bis 17,
- bis 18,
- bis 19,
- bis 20,
- bis 21,
- über 21?

Bitte aufschlüsseln nach Jahr und Geschlecht.

Die gewünschten Zahlen ergeben sich - soweit verfügbar - aus den nachfolgenden Tabellen. Für die Jahre vor 2009 liegen keine entsprechenden statistischen Daten vor. Für die Jahre 2009 bis einschließlich 2014 ist eine Aufschlüsselung nach addiertem Ergebnis und Geschlecht anhand der statistischen Daten nicht möglich, es konnte jedoch eine Auswertung nach addiertem Ergebnis vorgenommen werden.

Ergebnis	2009	2010	2011	2012	2013	2014
bis 15	24	25	5	6	9	7
bis 16	24	21	12	9	10	6
bis 17	46	29	37	18	10	30
bis 18	94	73	58	59	47	58
bis 19	80	71	55	61	59	61
bis 20	63	40	55	42	33	41
bis 21	35	26	22	33	30	24
über 21	61	50	48	31	37	44

Ergebnis	2015			2016			2017		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		w	m		w	m		w	m
bis 15	10	3	7	23	13	10	30	22	8
bis 16	10	6	4	17	13	4	19	11	8
bis 17	21	15	6	39	24	15	38	21	17
bis 18	46	23	23	69	52	17	52	36	16
bis 19	51	30	21	59	42	17	56	37	19
bis 20	27	18	9	49	27	22	47	24	23
bis 21	33	13	20	21	14	7	21	8	13
über 21	36	17	19	45	23	22	40	18	22

Frage 4. Wie viele Einstellungen in den Richterdienst gab es in den Jahren 1999 bis 2017 mit addiertem Ergebnis aus beiden Staatsexamina

- a) bis 15,
- b) bis 16,
- c) bis 17,
- d) bis 18,
- e) bis 19,
- f) bis 20,
- g) bis 21,
- h) über 21?

Bitte aufschlüsseln nach Jahr und Geschlecht.

Die Zahl der Einstellungen in den Richterdienst für die Jahre 2015 bis 2017, aufgeschlüsselt nach dem addierten Ergebnis aus beiden Staatsexamina, lässt sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen. Eine Beantwortung für die Jahre 1999 bis 2014 ist nicht möglich, weil eine entsprechende statistische Erfassung in der abgefragten Form nicht erfolgt ist.

Ergebnis	2015			2016			2017		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		w	m		w	m		w	m
bis 15	0	0	0	0	0	0	1	1	0
bis 16	0	0	0	0	0	0	0	0	0
bis 17	0	0	0	0	0	0	3	1	2
bis 18	15	0	15	19	14	5	42	30	12
bis 19	18	7	11	30	23	7	34	26	8
bis 20	16	8	8	21	13	8	33	17	16
bis 21	19	12	7	13	6	7	13	8	5
über 21	24	15	9	28	15	13	33	18	15

Frage 5. Wie viele Richter/innen waren in den Jahren 1999 bis 2017

- a) insgesamt beschäftigt,
- b) in Teilzeit beschäftigt?

Bitte aufschlüsseln nach Jahr und Geschlecht.

Aus der nachfolgenden tabellarischen Aufstellung lassen sich die zu dieser Frage verfügbaren Daten entnehmen. Die Daten beziehen sich auf Richterinnen und Richter auf Lebenszeit, Proberichterinnen und Proberichter sowie Richterinnen und Richter kraft Auftrags. Eine statistische Auswertung mittels "SAP HCM" ist erst ab dem Jahr 2006 möglich. Da in einzelnen Geschäftsbereichen die Einführung von "SAP HCM" erst im Verlauf des Jahres 2006 erfolgt ist, sind die Daten für das Kalenderjahr 2006 eventuell nicht ganz vollständig.

Jahr per 31.12.	Richterinnen und Richter insgesamt beschäftigt			Richterinnen und Richter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		w	m		w	m
2006	1683	624	1059	178	163	15
2007	1696	663	1033	181	167	14
2008	1717	706	1011	190	175	15
2009	1734	722	1012	198	182	16
2010	1734	746	988	222	207	15
2011	1708	743	965	234	221	13
2012	1709	769	940	254	239	15
2013	1693	773	920	260	242	18
2014	1675	798	877	266	250	16
2015	1674	808	866	275	257	18
2016	1695	838	857	281	261	20
2017	1750	890	860	308	288	20

- Frage 6. Wie viele Richter/innen sind in den Jahren 1999 bis 2017
 a) ausgeschieden durch Ruhestand oder Dienstunfähigkeit,
 b) ausgeschieden ohne Ruhestand oder Dienstunfähigkeit?
 Bitte aufschlüsseln nach Jahr und Geschlecht.

Die erfragten Daten sind - soweit verfügbar - in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die in der Tabelle aufgeführte Kategorie "Pensionierungen" umfasst den Eintritt in den Ruhestand aufgrund des Erreichens der Altersgrenze sowie die Versetzung in den Ruhestand auf Antrag oder wegen Dienstunfähigkeit. Die Kategorie "Sonstige Austritte" umfasst die Entlassung auf Antrag, die Entlassung durch den Dienstherrn, die Entlassung kraft Gesetzes, die Versetzung zu anderen Dienstherrn sowie den Tod des Bediensteten. Wie bereits in der Antwort zu Frage 5. ausgeführt, ist eine statistische Auswertung mittels "SAP HCM" erst ab dem Jahr 2006 möglich. Da in einzelnen Geschäftsbereichen die Einführung von "SAP HCM" erst im Verlauf des Jahres 2006 erfolgt ist, sind die Daten für das Kalenderjahr 2006 eventuell nicht ganz vollständig. Ebenso wurden ggf. einzelne Daten in "SAP HCM" gemäß § 93 Abs. 6 HBG aufgrund des Ablaufs der Aufbewahrungsfristen (§ 92 HBG) gelöscht und stehen daher nicht mehr zur Auswertung zur Verfügung.

Jahr	Pensionierungen von Richterinnen und Richter			Sonstige Austritte von Richterinnen und Richter		
	insgesamt	Geschlecht		insgesamt	Geschlecht	
		W	m		w	m
2006	40	11	29	8	1	7
2007	55	10	45	10	3	7
2008	71	11	60	17	8	9
2009	54	11	43	7	5	2
2010	44	8	36	15	6	9
2011	42	7	35	10	5	5
2012	56	10	46	14	5	9
2013	33	5	28	11	5	6
2014	53	7	46	14	7	7
2015	51	8	43	12	6	6
2016	52	14	38	14	5	9
2017	39	14	25	27	17	10

Wiesbaden, 4. April 2018

Eva Kühne-Hörmann